

Briefes ist ein vollständig anderer als der von c. 72. Gregor hält in c. 73 eine Aussöhnung mit Heinrich nicht mehr für möglich, er wünscht sie auch gar nicht mehr, beides ist aber in c. 72 noch der Fall¹. Gregor ermahnt den Adressaten des Briefes (es war Hermann von Metz) zum Kampfe gegen Heinrich für die Wahrheit², in c. 72 ist davon keine Rede. In c. 73 rechtfertigt er sein Vorgehen mit Bibelsprüchen, päpstlichen Erklärungen u. s. w.³, in c. 72 stützt er sich auf Thatfachen⁴. In allem zeigt sich der Unterschied zwischen den Jahren vor 1080, d. h. vor der zweiten Exkommunikation Heinrichs, wo der Papst eine Versöhnung mit Heinrich wünschte, und nach 1080, wo er nur noch an den Kampf mit diesem dachte. Bruno hat den Brief also falsch eingereiht, weil er es wohl nicht besser wusste. Da er schon ein Rechtfertigungsschreiben Gregors hatte, so stellte er das zweite dazu. Es gehört ziemlich an den Schluss seines Werkes, aber da spricht er von dem Papste überhaupt nicht.

III. Die Briefe aus dem Sachsenkriege von 1077 an.

Seit 1076/7 verband sich die Opposition gegen Heinrich in Deutschland mit Gregor, ohne dass man deshalb von einer Interessengemeinschaft reden könnte, nur der gemeinsame Gegner führte sie zusammen. Gregor wollte sein Amt als oberster Schiedsrichter auch für die Besetzung des deutschen Thrones anerkannt wissen. Deshalb entschied er sich nicht gleich für Rudolf, sondern verhandelte sowohl mit Heinrich als mit Rudolf, beide behandelte er als Könige. Dagegen wollten die Sachsen Exkommunikation und Absetzung Heinrichs, bzw. die Anerkennung der durch den Legaten am 12. November 1077 gegen Gregors Willen schon vollzogenen, und die Bestätigung Rudolfs als König bei Gregor durchsetzen. In ihrem Interesse lag also eine möglichst rasche Entscheidung, die ihnen der Papst in seinem Interesse nicht gewähren konnte, bis

1) c. 72 S. 356 Z. 16—18 'semper tamen nos ad recipiendum eum in sanctam communionem, prout vestra caritas nobis consuluerit, paratos inveniet'. Vgl. dazu c. 73 S. 356 Z. 29—35 und die folgenden Ausführungen des Papstes. 2) S. 356 Z. 29—31 '... ut eo magis in acie christianae religionis stare te delectet inter primos, quo eos non dubitas victori Deo proximos atque dignissimos'. 3) S. 356—361. 4) S. 354 Z. 25 — S. 355 Z. 47.